



viergas

Verkürzter

Konzern-Zwischenabschluss

2024

1. Januar bis 30. Juni

Vier Gas Transport GmbH



Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz.....	3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	4
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	5
Konzern-Kapitalflussrechnung	6
1 Grundlegende Informationen	7
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung	7
2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards.....	8
2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb.....	8
2.4 Impairment.....	8
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	9
3.1 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.....	9
3.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	9
3.3 Finanzverbindlichkeiten.....	9
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
4.1 Umsatzerlöse	9
4.2 Materialaufwand.....	9
4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	10
4.4 Finanzergebnis.....	10
4.5 Ertragsteuern	10
5 Finanzinstrumente.....	10
6 Sonstige Angaben	11
6.1 Haftungsverhältnisse.....	11
6.2 Leasing	11
6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	11
6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	11
6.5 Geschäftsführung.....	12

Konzernbilanz

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	87,7	85,4
Goodwill	840,3	840,3
Sachanlagen	4.529,6	4.526,0
Finanzanlagen	214,1	193,9
<i>At equity bewertete Unternehmen</i>	69,5	72,8
<i>Sonstige Finanzanlagen</i>	144,6	121,1
Aktive latente Steuern	19,3	19,3
Langfristige Forderungen	168,6	135,0 ¹
Gesamt	5.859,6	5.799,9
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	24,5	33,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	38,4	51,0
Forderungen aus Ertragsteuern	7,8	9,1
Sonstige Forderungen	153,7	166,7 ¹
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	514,6	618,5
Gesamt	739,0	878,7
Gesamt Aktiva	6.598,6	6.678,6

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	0,0	0,0
Kapitalrücklage	1.125,6	925,6
Gewinnrücklage	709,0	828,0
Kumuliertes Other Comprehensive Income	31,6	34,5
Gesamt	1.866,2	1.788,1
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,7	0,7
Sonstige Rückstellungen	95,9	98,8
Finanzverbindlichkeiten	2.760,8	3.488,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	17,8	16,5 ²
Passive latente Steuern	713,6	726,4
Gesamt	3.588,8	4.330,5
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	50,7	57,6
Finanzverbindlichkeiten	920,9	162,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40,3	89,5
Sonstige Verbindlichkeiten	131,7	250,2 ²
Gesamt	1.143,6	560,0
Gesamt Passiva	6.598,6	6.678,6

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

¹ Die Anpassung der Vorjahreswerte in Höhe von 66,8 Mio. € resultiert aus der Ausweisänderung der Forderungen gegen die Fremdgesellschafter der anteilig einbezogenen Leitungsgesellschaften aus der Bilanzierung der einseitigen Kapitaleinlagen. Diese Änderung erfolgt analog dem spiegelbildlichen Ausweis der Verbindlichkeiten aus den einseitigen Kapitaleinlagen der Fremdgesellschafter.

² Die Anpassung der Vorjahreswerte in Höhe von 51,8 Mio. € erfolgt gemäß der Standardänderungen an IAS 1. Demnach werden die als bisher langfristig ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus den einseitigen Kapitaleinlagen der Fremdgesellschafter nunmehr unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten dargestellt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06. 2024	01.01. - 30.06. 2023
Umsatzerlöse	561,1	859,5
Bestandsveränderungen	1,9	1,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	15,0	13,8
Materialaufwand	-211,1	-263,1
Personalaufwand	-110,0	-98,0
Abschreibungen/Impairment	-109,9	-111,5
Sonstige betriebliche Erträge	5,9	1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38,7	-36,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	114,2	366,9
Beteiligungsergebnis	0,1	0,0
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	5,3	4,7
Zinsergebnis	-22,7	-30,5
<i>davon Zinsaufwendungen</i>	-37,7	-49,7
Finanzergebnis	-17,3	-25,8
Ergebnis vor Steuern	96,9	341,1
Ertragsteuern	-45,0	-22,0
<i>davon Ertragsteuerumlagen</i>	-42,6	-19,5
Latente Steuern	12,8	-85,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-32,2	-107,7
Konzernüberschuss	64,7	233,4
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	64,7	233,4

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06. 2024	01.01. - 30.06. 2023
Konzernüberschuss	64,7	233,4
Other Comprehensive Income	33,4	-2,3
Reklassifizierbares OCI	-2,9	-2,9
<i>Cashflow Hedges</i>	-2,9	-2,9
Nicht reklassifizierbares OCI	36,3	0,6
<i>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</i>	36,3	0,6
Comprehensive Income	98,1	231,1
Anteil der Alleingesellschafterin des Mutterunternehmens am Konzernergebnis	98,1	231,1

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
Stand 01.01.2024	0,0	925,6	828,0	34,5	1.788,1
Comprehensive Income			101,0	-2,9	98,1
Konzernüberschuss			64,7		64,7
Other Comprehensive Income			36,3	-2,9	33,4
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			36,3		36,3
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				-2,9	-2,9
Kapitalveränderung		200,0			200,0
Gewinnabführung			-220,0		-220,0
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-220,0		-220,0
Stand 30.06.2024	0,0	1.125,6	709,0	31,6	1.866,2

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
Stand 01.01.2023	0,0	925,6	565,7	38,7	1.530,0
Comprehensive Income			234,0	-2,9	231,1
Konzernüberschuss			233,4		233,4
Other Comprehensive Income			0,6	-2,9	-2,3
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			0,6		0,6
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				-2,9	-2,9
Gewinnabführung			-40,0		-40,0
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-40,0		-40,0
Stand 30.06.2023	0,0	925,6	759,7	35,8	1.721,1

*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	01.01. - 30.06. 2024	01.01. - 30.06. 2023
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	182,8	470,7
Konzernüberschuss	64,7	233,4
Abschreibungen/Impairment	109,9	111,5
Veränderungen der Rückstellungen	-8,0	-17,5
Veränderungen latenter Steuern	-12,8	85,7
Erhaltene Dividende ³	15,3	10,7
Erhaltene Zinsen	8,6	12,4
Sonstige Anpassungen ⁴	38,4	43,6
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	-33,6	-9,3
<i>Vorräte</i>	8,9	23,9
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	12,7	26,8
<i>Sonstige betriebliche Forderungen und Steueransprüche</i>	-10,1	23,3
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-29,0	-53,4
<i>Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Steuerverpflichtungen</i>	-16,1	-29,9
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,3	0,2
<i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	0,3	0,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-147,9	409,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	0,1	0,4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-130,3	-133,5
Auszahlungen für Investitionen in sonstige und at-equity bewertete Beteiligungen	-27,3	-25,6
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	9,6	567,8
<i>Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen</i>	65,9	569,0
<i>Auszahlungen für sonstige Geldanlagen</i>	-56,3	-1,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-138,8	-51,0
Veränderung im Eigenkapital	200,0	0,0
Gezahlte Zinsen	-27,0	-23,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	20,5	51,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-8,4	-5,1
Gezahlte Dividenden ⁵	-323,9	-73,0
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-103,9	828,8
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	618,5	463,2
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	514,6	1.292,0

³ Hierin sind im Geschäftsjahr 2024 die Dividenden nicht konsolidierter Beteiligungen sowie die Ausschüttung von fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i. H. v. 0,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,2 Mio. €) enthalten.

⁴ Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Anpassungen aus dem Zinsergebnis sowie aus der at-Equity-Fortschreibung.

⁵ Die gezahlten Dividenden bestehen insbesondere aus der Restzahlung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2023 i. H. v. 103,9 Mio. € sowie einer Vorabgewinnabführung i. H. v. 220,0 Mio. € an die VGS (Vorjahreshälfte: Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2022 i. H. v. 33,0 Mio. € und Vorabgewinnabführung i. H. v. 40,0 Mio. €).

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

1 Grundlegende Informationen

Die Vier Gas Transport GmbH („VGT“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG („VGS“), Essen. VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. („VGH“), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. VGT ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315e HGB auf.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 24299 beim Amtsgericht Essen geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme und die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Open Grid Europe GmbH („OGE“), Essen, inklusive ihrer Beteiligungen („OGE-Gruppe“) betrieben. OGE übt Tätigkeiten eines Fernleitungsnetzbetreibers Gas aus und untersteht der Aufsicht durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), der deutschen Regulierungsbehörde. Darüber hinaus betreibt OGE ein Dienstleistungsgeschäft im gaswirtschaftlichen Umfeld.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und allen sonstigen veröffentlichten Pressemitteilungen der VGT während der Zwischenberichtsperiode zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter Abschnitt 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 angewendet.

Die Konzernbilanz wird im Einklang mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ nach der Fristigkeitenmethode aufgestellt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn erwartet wird, dass sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert bzw. fällig werden oder veräußert werden sollen.

Alle Angaben erfolgen - sofern nicht anders angegeben - in Millionen Euro (Mio. €).

2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Erstmals angewandte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Alle neuen, geänderten beziehungsweise überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt angewendet, ab dem die Anwendung jeweils verpflichtend durch die EU vorgeschrieben ist.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 hat der Konzern folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen erstmalig angewandt:

- Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“ und „Klassifizierung von Schulden mit Covenants“
- Änderungen an IFRS 16 „Änderungen der Folgebewertung bei Leasingverhältnissen im Rahmen eines Sale-and-Leaseback Geschäfts“
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 „Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen“

Im Konzern wirkt sich die Erstanwendung der Änderungen an IAS 1 auf den Ausweis der Verbindlichkeiten aus den einseitigen Kapitaleinlagen der Fremdgesellschafter aus. Diese werden seit Beginn des Geschäftsjahres 2024 unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die weiteren neuen anzuwendenden Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Noch nicht angewendete, veröffentlichte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Im Folgenden werden neue, geänderte beziehungsweise überarbeitete und veröffentlichte, aber im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen mit deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt:

IFRS 18 – Darstellung und Angaben in Abschlüssen

Das IASB hat am 9. April 2024 einen neuen Standard IFRS 18 „Darstellung und Angaben in Abschlüssen“ veröffentlicht, welcher den bisherigen Standard IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzen wird. Viele Vorschriften aus dem IAS 1 werden unverändert fortgeführt. Durch den neuen Standard werden vordefinierte Zwischensummen und die Kategorisierung von Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung eingeführt. Außerdem enthält der neue Standard Vorschriften zur verbesserten Zusammenfassung und Aufgliederung von Posten und es sind im Anhang zu bestimmten, von der Unternehmensleitung definierten, Erfolgskennzahlen Angaben zu tätigen. Der neue Standard IFRS 18 soll die Darstellung der Abschlüsse verbessern, deren Transparenz erhöhen und eine bessere Vergleichbarkeit ermöglichen.

Das IASB hat die Erstanwendung für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Die Übernahme des neuen Standard IFRS 18 in europäisches Recht ist noch nicht

erfolgt. Die möglichen Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

Daneben wurden weitere Standards und Interpretationen veröffentlicht, die erwartungsgemäß keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben werden.

2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb

Neben der VGT als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen:

	30.06.2024	31.12.2023
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)	3	3
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit	4	4
Anzahl der at equity bewerteten Unternehmen	1	1

Im ersten Halbjahr 2024 haben keine Unternehmenserwerbe oder -gründungen stattgefunden.

2.4 Impairment

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Unit erfolgt bei VGT planmäßig jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2024 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill oder anderer Vermögenswerte erfordert hätten.

3 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 116,2 Mio. € (Vorjahreshälfte: 113,0 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Investitionen in den Netzausbau TENP III, den Neubau einer Gasdruckregel- Messanlage in Drohne sowie den Neubau einer Verdichterstation in Legden.

3.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Entwicklung der wesentlichen Pensionsverpflichtungen des Konzerns wurden die für die Mittelfristplanung 2024 vorläufig erstellten versicherungsmathematischen Gutachten herangezogen. Der darin zugrunde gelegte Rechnungszins beträgt 3,60 % und ist im Vergleich zum Gutachten für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 um 0,30 %-Punkte erhöht worden.

Die im Konzerneigenkapital erfassten Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen und zugehörigem Planvermögen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	30.06. 2024	31.12. 2023
Kumulierte im Eigenkapital erfasste Neubewertung zum Beginn des Betrachtungszeitraumes	31,4	54,1
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung des aktuellen Wirtschaftsjahres	36,3	-22,7
Kumulierte im Eigenkapital erfasste Neubewertung zum Ende des Betrachtungszeitraumes	67,7	31,4

3.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2023 um 30,9 Mio. € (Vorjahreshälfte: 77,3 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Finanzierungstätigkeiten bei der Projektgesellschaft TENP in Höhe von 20,4 Mio. € (Vorjahreshälfte: 51,0 Mio. €).

Die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente ist im Abschnitt 5 erläutert.

4 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2024 entfallen mit 493,4 Mio. € (Vorjahreshälfte: 790,6 Mio. €) auf das Gastransportgeschäft sowie mit 7,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: 7,6 Mio. €) auf transportnahe Dienstleistungen. 60,1 Mio. € (Vorjahreshälfte:

61,3 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen.

Im Folgenden werden die erzielten Umsatzerlöse aufgeteilt in Erlöse aus Verträgen mit Kunden und Erlöse aus Leasingverhältnissen und in Beziehung zu den beiden Geschäftsbereichen Transport- und sonstiges Dienstleistungsgeschäft gesetzt:

01.01. - 30.06. 2024	Transport-geschäft	Sonstiges Dienst-leistungs-geschäft	Geschäfts-bereich insgesamt
Mio. €			
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	501,0	59,2	560,2
Leasing	0,0	0,9	0,9
Umsatzerlöse gesamt	501,0	60,1	561,1

01.01. - 30.06. 2023	Transport-geschäft	Sonstiges Dienst-leistungs-geschäft	Geschäfts-bereich insgesamt
Mio. €			
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	798,2	60,8	859,0
Leasing	0,0	0,5	0,5
Umsatzerlöse gesamt	798,2	61,3	859,5

Generell werden Erlöse aus dem Transportgeschäft zeitpunktbezogen und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft zeitraumbezogen realisiert. Erlöse aus dem Transportgeschäft unterliegen der Regulierung durch die BNetzA und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft werden grundsätzlich im unregulierten gaswirtschaftlichen Umfeld erzielt.

Die Kategorisierung in Transportgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft entspricht den Angaben auf Unternehmensebene im Rahmen der Segmentberichterstattung.

4.2 Materialaufwand

Mio. €	01.01. - 30.06. 2024	01.01. - 30.06. 2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	170,2	225,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	40,9	37,7
Gesamt	211,1	263,1

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für Biogas und für die Marktraumumstellung, die größtenteils an die Kunden weitergegeben und im Transportumsatz vereinnahmt werden. Daneben beinhaltet dieser Posten Aufwendungen für Antriebsenergie und Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2024 stellen IT-Aufwendungen den wesentlichen Posten in Höhe von 16,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: 15,1 Mio. €) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Daneben werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Aufwendungen für Versicherungsprämien, Sozialaufwendungen, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen sowie Fremdleistungen ausgewiesen.

4.4 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von -17,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: -25,8 Mio. €) setzt sich im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für Anleihen in Höhe von 39,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 50,9 Mio. €) und Zinserträgen aus Planvermögen und Finanzforderungen in Höhe von 14,9 Mio. € (Vorjahreshälfte: 19,1 Mio. €) zusammen.

4.5 Ertragsteuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 42,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: 19,5 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage, mit 2,4 Mio. € (Vorjahreshälfte: 2,5 Mio. €) auf originären Steueraufwand sowie mit 12,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: Steueraufwand: 85,7 Mio. €) auf latenten Steuerertrag.

5 Finanzinstrumente

In der ersten Jahreshälfte 2024 wurden keine neuen Derivate geschlossen und es sind keine Derivate ausgelaufen.

Zum 30. Juni 2024 ist ein bestehendes Grundgeschäft in Cashflow Hedges mit Restlaufzeiten bis zu 0,5 Jahren (Vorjahreshälfte: bis zu 1,5 Jahren) im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge Accounting gesicherten Zahlungsströme aus den Grundgeschäften fallen bis 2024 (Vorjahreshälfte: 2023 bis 2024) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Fair Values der innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Zinsderivate betragen 0,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 0,2 Mio. €). Die Nominalwerte der Zinsderivate belaufen sich auf 6,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 6,4 Mio. €).

Zum 30. Juni 2024 bestehen keine Devisentermingeschäfte.

Ineffektivitäten sind in der Zwischenperiode nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income veränderte sich vor der Berücksichtigung latenter Steuern im ersten Halbjahr 2024 um 2,9 Mio. € auf 31,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: Veränderung um 2,9 Mio. €). Hiervon wurde ein Ertrag in Höhe von 2,9 Mio. € (Vorjahreshälfte: 2,9 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert.

Bewertung derivativer Finanzinstrumente

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value-Ermittlung. Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen unabhängigen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoabschlages (Credit Value Adjustment) bei positiven Marktwerten bzw. Kreditrisikoabschlages (Debit Value Adjustment) bei negativen Marktwerten ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfasste Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gemäß IFRS 13 eingeteilt:

- Stufe 1 – notierte Marktpreise
- Stufe 2 – Bewertungsverfahren (am Markt beobachtbare Inputfaktoren)
- Stufe 3 – Bewertungsverfahren (nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente verteilen sich auf die folgenden Bilanzposten:

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Sonstige langfristige Forderungen	0,1	0,2

Die Fair Value-Ermittlung erfolgte auf Basis von Bewertungsquellen, die der Stufe 2 zuzuordnen sind.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Zinssicherungskontrakten wurden auf Basis abgezinst,

zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

6 Sonstige Angaben

6.1 Haftungsverhältnisse

Sämtliche Finanzierungen im VGT-Konzern (in Form von Anleihen und Bankdarlehen) werden den kreditnehmenden Konzerngesellschaften ohne Stellung von dinglichen Sicherheiten eingeräumt. Zum 30. Juni 2024 bestehen Bankbürgschaften zugunsten Dritter mit einer Gesamthöhe von 3,8 Mio. € (Vorjahreshälfte: 3,2 Mio. €).

6.2 Leasing

Der Konzern als Leasingnehmer

Im Konzern sind im Sachanlagevermögen die aktivierten Nutzungsrechte insbesondere für Grundstücke und Bauten sowie für Kraftfahrzeuge erfasst. Die folgende Tabelle zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte nach Klassen zum 30. Juni 2024:

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	13,5	13,8
Kraftfahrzeuge	5,6	4,9
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,4	0,8
Gesamt	19,5	19,5

Aus den bestehenden Leasingverbindlichkeiten ergeben sich für den Konzern die nachfolgenden undiskontierten künftigen Leasingauszahlungen:

Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Fälligkeit bis 1 Jahr	4,3	4,4
Fälligkeit 1 - 5 Jahre	9,3	8,1
Fälligkeit über 5 Jahre	10,1	10,5

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für den Zins- und Tilgungsanteil der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,8 Mio. € enthalten (Vorjahreshälfte: 2,2 Mio. €).

6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2024 wurde der Restbetrag des für 2023 abzuführenden Gewinns in Höhe von 103,9 Mio. € (Vorjahreshälfte: 33,0 Mio. €) an VGS gezahlt. Des Weiteren erfolgte eine Vorabgewinnabführung in Höhe von 220,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 40,0 Mio. €) für 2024 an VGS. Seitens VGS wurde eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 200,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,0 Mio. €) getätigt.

6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

OGE beabsichtigt, in Zukunft als Wasserstoffnetzbetreiber tätig zu werden. Dementsprechend wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 10. Juli 2024 der Gegenstand des Unternehmens um den Wasserstoffnetzbetrieb erweitert. Am 22. Juli 2024 hat OGE zusammen mit den anderen deutschen Fernleitungsnetzbetreibern einen gemeinsamen Antrag zur Errichtung eines deutschlandweiten Wasserstoff-Kernnetzes bei der BNetzA eingereicht. Dieser sieht vor, dass die Fernleitungsnetzbetreiber bis 2032 sukzessive ein deutschlandweites Wasserstofftransportnetz von knapp 10.000 km Länge errichten. Das Kernnetz wird einen wesentlichen Beitrag für den Aufbau eines Wasserstoffmarktes in Deutschland und der EU leisten. Die BNetzA wird den Antrag nun innerhalb von zwei Monaten prüfen und öffentlich konsultieren. Die Genehmigung durch die BNetzA wird bis zum 22. September 2024 erwartet.

6.5 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Christine U. Wilinski
Managing Director, bis zum 31. März 2024

Pascal De Buck
CEO & Managing Director, Fluxys Belgium S.A. & Fluxys S.A.
Brüssel/Belgien

Luís Pisco
Senior Portfolio Manager, Infrastructure Division, ADIA
Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Lincoln Hillier Webb
Executive Vice President, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.
Victoria, British Columbia/Kanada

Alexander Bögle
Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH
München, bis zum 24. Januar 2024

Olivier Lemoine
Affiliates Portfolio Manager, Fluxys Europe S.A.
Brüssel/Belgien

Timothy Keeling
Senior Principal, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.
Victoria, British Columbia/Kanada, bis zum 24. Januar 2024

Guy Lambert
Head of Utilities, Infrastructure Division, ADIA
Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Robert Pottmann
Head of Illiquid Assets Equity, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH
München, ab dem 25. Januar 2024

Paraskevas Fronimos
Senior Principal, Infrastructure & Renewable Resource Investments, British Columbia Investment Management Corp.
Victoria, British Columbia/Kanda, ab dem 25. Januar 2024

Mit Ausnahme von Christine U. Wilinski sind die Geschäftsführer nicht bei der Gesellschaft angestellt.

Essen, 1. August 2024

Vier Gas Transport GmbH

Die Geschäftsführung

DocuSigned by:

Pascal de Buck

D879F830DE134A4...

Pascal De Buck

DocuSigned by:

Luis Pisco

7766B077B24C427...

Luis Pisco

DocuSigned by:

Lincoln Hillier Webb

E119CF5E850D42B...

Lincoln Hillier Webb

Signed by:

Olivier Lemoine

0E3087252E2F462

Olivier Lemoine

DocuSigned by:

Guy UMBERT

420AB0A6B5A3470...

Guy Lambert

DocuSigned by:

Robert Pottmann

7FC5E3E8C1E0446...

Robert Pottmann

DocuSigned by:

Paraskevas Fronimos

7ED235F97B0C412...

Paraskevas Fronimos